

Die Jugendlichen hatten einige Anregungen zu künftigen Jugendtreff

– Jugendbürgerversammlung im Sportzentrum – Auch längere Öffnungszeit angeregt - Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Vor wenigen Tagen lud die Marktgemeinde zur Jugendbürgerversammlung in das TSV-Sportzentrum Igeltal ein. Nach einem Rechenschaftsbericht durch Bürgermeister Wellenhofer hatten die Jugendlichen die Gelegenheit zur Aussprache und machten davon auch Gebrauch.

Eingangs hatte der Bürgermeister einige interessanten Zahlen und Daten parat. Demnach weist Mallersdorf-Pfaffenberg derzeit 6876 Einwohner auf (mit Zweitwohnsitz). Damit ist man die drittgrößte Kommune im Landkreis. Die Prognose zeigt für das Jahr 2025 einen Abwärtstrend von 0,2 %. Im Standesamt wurden im letzten Jahr 50 Geburten und 101 Sterbefälle beurkundet. Bis 1. November diesen Jahres sind es 40 Geburten und 94 Todesfälle. Das Durchschnittsalter betrug im Jahre 2008 genau 44,9 Jahre. Das ist landkreisweit der höchste Altersdurchschnitt. Die Bevölkerungspyramide zeigt einen deutlichen Anstieg des Durchschnittsalters in den kommenden 15 Jahren. Anschließend erläuterte Bürgermeister Wellenhofer die Einnahmen und Ausgaben des Marktes. Die Haupteinnahmen 2009 sind die Einkommensteuer mit 2,38 Millionen Euro, die Grundsteuer B mit 520.000 Euro und die Schlüsselzuweisungen mit 523.000 Euro. Die Gewerbesteuereinnahmen beliefen sich im letzten Jahr auf 2 bis 3 Millionen Euro. 2009 werden es deutlich weniger sein. Auf der Ausgabenseite schlagen besonders die Umlage an den Landkreis mit 1,97 Millionen und die Personalkosten mit 1,9 Millionen zu Buche. Der Schuldenstand beläuft sich auf 2,6 Millionen Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt mit 409 Euro deutlich unter dem bayerischen Schnitt von 750 Euro.

Defizite in einigen Einrichtungen.

Der Bürgermeister ging auch auf die neue Kinderkrippe ein. Diese kostet den Markt jährlich bei einer Belegung mit derzeit 7 Kindern 57.900 Euro. Die Einnahmen belaufen sich dabei auf 23.300 Euro. Beim Kindergarten fallen Ausgaben von 305.700 Euro und Einnahmen von 168.500 Euro an. Auch auf den derzeitigen Jugendtreff im Obergeschoss des Sportzentrums ging Wellenhofer ein. Er bat dringend um Beachtung der Hausordnung. Dabei sprach er insbesondere das Alkohol- und Rauchverbot an. Beim Hallen- und Freibad beläuft sich das gemeindliche Defizit auf 292.300 Euro. Für die Mittagsbetreuung in der Volksschule wendet der Markt 30.400 Euro an. Nach Abzug der Einnahmen verbleiben für den Markt 6000 Euro an Defizit. Interessant fanden die Jugendlichen auch die Zahlen zur Schule und zur Schülerbeförderung. Für letztere erbringt der Markt Leistungen in Höhe von 103.000 Euro. Weitere Themen waren das Arbeitsfeld des Bauhofes und die Situation der Gewerbetreibenden. Die Ausbildungsbörse der Marktverwaltung wird gut angenommen. Derzeit sind 10 offene Stellen gemeldet. Der Bürgermeister warb darum, dass sich die Jugendlichen den Feuerwehren oder anderen Vereinen anschließen. Auch auf die Arbeitskreise ging der Sprecher ein. Diese leisten gute Arbeit. Zum Abschluss seines Referates zeigte Wellenhofer auch den derzeitigen Planungsstand beim ehemaligen Vishay-Gelände und dem neuen „Haus der Generationen“ auf. Auch die für das neue Jugendtreff gedachten Flächen präsentierte er per Power point.

Die Jugendlichen meldeten sich zu Wort.

In der anschließenden Diskussion wollte beispielsweise Eren Deniz Sacin wissen, bis wann der neue Jugendtreff fertig ist. Der Bürgermeister ging von Ende 2011 aus. Er animierte die Jugendlichen, ihre Ideen für dieses neue Zentrum mit einzubringen. Diese fragten nach, was mit der alten Einrichtung passiert und ob es möglich ist, die Räume mit Wandbemalungen selbst zu gestalten. Bürgermeister Wellenhofer gab bekannt, in welcher Form der Markt für die Grundausstattung sorgen wird. Über die restliche Ausgestaltung muss man sich zu gegebener Zeit nochmals unterhalten. Jenny Stark konnte sich Verspiegelungen an den Wänden des neuen Treffs gut vorstellen. Eren Deniz Sacin wollte auch noch Auskunft, ob es einen Raucherbereich geben wird. Dies verneinte der Bürgermeister, da in öffentlichen Gebäuden ein Rauchverbot gilt. Manuel Aschenbrenner regte an, dass neben einer Playstation und einem Fernseher auch ein Internetcafe eingerichtet wird. Von Jenny Stark wurde angefragt, ob man die Räume in der ehemaligen Vishay-Halle besichtigen könne. Dies wurde in Aussicht gestellt.

Während der Aussprache plädierten die Jugendlichen dafür, dass Mallersdorf-Pfaffenberg für sie noch attraktiver gestaltet wird. Sie beklagten, dass ein Kino und ein Einkaufscenter ebenso fehlen, wie ein Mc Donald. Auch spezielle Veranstaltungen für die Jugendlichen vermissten sie. Bürgermeister Wellenhofer äußerte die Hoffnung, dass im neuen Haus der Generationen mehr Veranstaltungen angeboten werden. Ob sich neue Geschäftszweige ansiedeln, hängt nicht vom Markt ab, sondern von den wirtschaftlichen Erwägungen eventueller Investoren.

Von Eren Deniz Sacin wurde noch die Erweiterung der Öffnungszeiten im Jugendtreff am Freitag und Samstag angeregt. Bürgermeister Wellenhofer sicherte eine Überprüfung zu. Die Entscheidung trifft aber der Marktgemeinderat. Sandra Duschl, die Leiterin des Jugendtreffs, sprach die Möglichkeit an, für junge Erwachsene ab 18 Jahren die Öffnungszeiten zu erweitern. Von Sandra Duschl wurde auch das Verhalten der Jugendlichen im Jugendtreff angesprochen. Sie forderte, dass sich diese nicht nur in den Räumen des JUMP ordentlich verhalten, sondern auch im Außenbereich des TSV-Geländes.